

Campus HD

0610

+++++ Jetzt geht's los – Public Viewing im Marstall und im Feld +++++ Kein Semesterticket in petto? Auch der Studentenausweis macht mobil +++++ Bio, Fairtrade und lecker – Neue Getränke in den Mensen und Cafés +++++ Sportlicher Wettkampf gesucht? Werde Unimeister beim „Sportdies“ +++++

So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG – ALLGEMEINE INFOS

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr

InfoCafé International – ICI
Zentralmensa, Im Neuenheimer Feld 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Psychotherapeutische Beratung (PBS)
Gartenstraße 2
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Internetbasierte Beratung (PBS)
Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Sozialberatung
Di 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS
Mi 12.30 - 15.30 Uhr in der PBS
Do 10.00 - 12.00 Uhr in der PBS

Tel: 06221. 54 37 58
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Persönliche Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Am 01./02./03.06.2010 findet keine Sozialberatung statt.
Die Kolleginnen und Kollegen der PBS helfen Ihnen jederzeit gerne weiter.

Rechtsberatung
Marshallhof 1, EG, Zi. 004
Di 14.30 - 16.00 Uhr

Elternsprechzeit – Rat & Unterstützung für junge Eltern
17.06. 15.00 - 17.00 Uhr Humboldtstr. 17 & 19
24.06. 13.00 - 14.30 Uhr INF 159
24.06. 15.00 - 16.30 Uhr INF 685

STUDENTISCHES WOHNEN
Marshallhof 1, 1. OG
Tel: 06221. 54 27 06
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG
Marshallhof 3 (Zugang neben Haupteingang zeughaus)

BAföG
Tel: 06221. 54 54 04
Fax: 06221. 54 35 24
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kurzberatung im ICI, Zentralmensa, INF 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr
Fr 10.00 - 15.00 Uhr

KfW-Studienkredit
Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

RAUMVERGABE STUDIHAUS & INF
Bianca Fasiello
Tel: 06221. 54 26 57
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de

STUDY YOUR BODY

Preisvorteile für Studenten

FIT IN HEIDELBERG

- Mit einer Mitgliedschaft in allen Anlagen trainieren
- Über 1.000 Fitness-, Wellness- und Gesundheitskurse wöchentlich in allen Studios
- Faszinierende Wellnessanlagen mit Saunen, Sanarien, Dampfbädern und Freiluftbereichen

PFITZENMEIER
WELLNESS & FITNESS PARK

www.pfitzenmeier.de

Heidelberg City/Carré ■ Poststraße 1 - 3 ■ Telefon: 0 62 21 / 38 93 40
Weitere Wellness & Fitness Parks: Schwetzingen ■ Ketsch ■ Leimen ■ Wiesloch ■ Mannheim ■ Viernheim ■ Neustadt ■ Speyer



„Liebe Studierende, dieser Monat wird ganz im Zeichen des Fußballs stehen. Ganz gleich, welcher Nationalmannschaft Sie die Daumen drücken, beim Public Viewing des Studentenwerks sind alle Fans herzlich willkommen, um gemeinsam großartige WM-Wochen zu feiern. Doch auch wer mit dem runden Leder nichts anfangen kann, darf sich auf tolle Aktionen und Veranstaltungen wie das BUZZ-WM-Special freuen.“

Einen fröhlichen Juni wünscht Ihnen

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns

Editorial | Inhalt | Impressum

04/05/06_servicezeit

Public Viewing während der WM

Neues aus dem Amt für Ausbildungsförderung

Der Studentenausweis als Fahrkarte

Straßenbahnprojekt im Neuenheimer Feld

07_lesezeit

Stipendien für die USA

Datenschutz beim Studentenwerk

Lieblingsplätze: Die Lounge der Studentenbücherei

Buchtipp: Verblendung | Das Campus HD-Quiz

08/09/10/11_mahlzeit

Der Mensa-Speiseplan für Juni | Öffnungszeiten

Das neue Getränkeangebot | Kursangebot der ZSB/CS

12/13_auszeit

Tango bis zum Morgengrauen

Die Live-Bühne | Buzz – Das Quiz

Das Sprachcafé des ICH-Clubs | Wettkampf beim „Sportdies“

Selbstbehauptungs-Workshop für Studentinnen

Der Veranstaltungskalender für Juni

14/15_redezeit

Die Kolumne: Meine persönliche WM-Vorbereitung

Die Umfrage zur WM

Impressum Campus HD

Ausgabe 06/10, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk.uni-heidelberg.de und campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Inci Bosnak (inc), Bianca Fasiello (fas), Nora Gottbrath (ngo), Cornelia Gräf (cog), Marcel Renz (mr), Sanja Topic (sat) | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.derplan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 4, 7, 12), Inci Bosnak (inc) (Seite 15), Nora Gottbrath (ngo) (Seite 6), istockphoto.com (Titel) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

boomerang – eine Marke der United Ambient Media AG – unterstützt den Druck. United Ambient Media AG, Theodorstr. 42-90, Haus 6a, 22761 Hamburg, Tel: 040. 31 99 20 25, www.unitedambient.de

WM in Südafrika – Weltmeisterliche Stimmung im Marstall!

Holt die Autofähnchen und die Hawaii-Ketten wieder raus, denn es geht endlich wieder los! Rund um den Globus erreicht das Fußballfieber wieder neue Rekordwerte, wenn in Südafrika vier Wochen lang die besten Kicker der Welt um den „Cup of Life“, wie ihn Ricky Martin einst besang, zu kämpfen. Nach dem grandiosen Sommermärchen 2006 in Deutschland trifft sich nun die Fußballelite erstmals auf dem schwarzen Kontinent. Getragen vom Lärm der abertausenden afrikanischen Tröten, den Vuvuzelas, werden die Spieler aus 32 Nationen versuchen, das Runde möglichst oft im Eckigen unterzubringen. Wer in dieser Zeit die schwarz-rot-goldene Brille aufhat, hofft natürlich darauf, dass Gomez, Lahm, Schweinsteiger und Co dabei besonders brillieren und der vor vier Jahren trotzig umgedichtete Song der Sportfreunde Stiller – „54, '74, '90, 2010“ – sich tatsächlich bewahrheiten wird.

Da der Weg für die europäischen Fans in die Stadien dieses Mal leider doch etwas weit ist, werden die Fanmeilen und Public Viewings sich garantiert noch größerer Beliebtheit erfreuen. Denn was gibt es Schöneres, als zusammen mit anderen Fans zu bangen, zu hoffen und am Schluss hoffentlich ausgelassen zu feiern? Blöd nur, dass man bei den großen Fanmeilen zwar von diesem Gemeinschaftsgefühl mehr als genug bekommt, aber, um einen Spieler auf der Leinwand zu erkennen, oft ein Fernglas benötigt.

Aber ihr habt Glück! Denn im Marstall bekommt ihr – egal, welcher Ägide ihr die Daumen drückt – das Rundum-sorglos-Paket: grandiose internationale Stimmung in wunderschöner Umgebung und beste Sicht auf das Spielgeschehen. Natürlich werden alle Partien übertragen, damit euch ja kein Tor entgeht. Bei den Partien der Vorrunde und des Achtelfinales, die unter der Woche vor 18.00 Uhr angepfiffen werden,

nimmt das Studentenwerk allerdings Rücksicht auf all die, die im angrenzenden Althistorischen Seminar konzentriert arbeiten müssen, und sendet diese – mit Ausnahme der Spiele mit deutscher Beteiligung



– ohne Ton. Aber, so mag mancher Fußball-Fan denken, das muss ja nicht zwangsweise ein Nachteil sein, da man so vom Gesabbel der Reporter verschont bleibt. Wer jedoch gerne den Kommentar verfolgen möchte, nimmt einfach vor einem der Geräte in den Gebäuden Platz.

Damit euch bei großem Andrang nichts passiert und auch trotz Alkoholgenusses und eventueller Enttäuschungen alles friedlich bleibt, wird ein geübtes Security-Team für die nötige Sicherheit sorgen. Wer also, besonders bei gefragten Begegnungen, auf jeden Fall dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig einfinden und einen Platz sichern, bevor der Hof überfüllt ist. Ebenfalls aus Sicherheitsgründen kann es leider nicht gestattet werden, Megafone, Tröten oder Feuerwerkskörper mitzubringen.

Damit die Fußballfans nicht darben müssen, gibt es natürlich auch was zu futtern: hausgemachte frische Rindsbratwürste, die garantiert noch besser schmecken, als im Stadion! Zur feinsinnigen Spielanalyse kann man sich dann einen guten und fair gehandelten Tropfen in Bio-Qualität von südafrikanischen Reben gönnen.

Übrigens: Alle, die im Neuenheimer Feld studieren und nicht mal eben über in die Altstadt kommen können, müssen nicht in die Röhre schauen. Von Montag bis Freitag werden auch in der Zentralmensa sämtliche Duelle der Weltmeisterschaft gezeigt. (cog) ■



Neues aus dem Amt für Ausbildungsförderung

Heidelberg ist ein teures Pflaster. Das haben sicherlich alle Studenten hier schon zu spüren bekommen. Da kommt der eine oder andere Euro extra im Portemonnaie gerade recht. Doch was muss man alles beachten, wenn man als Student einen Neben- oder Ferienjob annimmt? Um den Status als Student nicht zu verlieren, darf man während des Semesters nicht mehr als 80 Stunden im Monat arbeiten. Doch dieses Pensum übersteigt in Zeiten von Bachelor-Studiengängen sowieso schon die Möglichkeiten der meisten Studis. Was ist also noch wichtig? Der Gesamtverdienst! Denn es wäre ja schon ärgerlich, wenn man ordentlich malocht, am Ende aber viel Steuern zahlen muss, das Kindergeld verliert oder gar aus der Krankenversicherung der Eltern fliegt.

Dafür gelten jeweils bestimmte Grenzbeträge, die nicht überschritten werden dürfen. Grundsätzlich sind für Studenten 8.004 Euro im Jahr steuerfrei. Sollte man darüber liegen, kann man jedoch immer noch jede Menge Ausgaben steuerlich geltend machen und so genau genommen über 10.000 Euro verdienen. Bei solchen Beträgen wäre aber das Kindergeld futsch. Das gibt es nur bis zu einem Einkommen, zu dem hier übrigens auch das BAföG zählt, von höchstens 7.680 Euro im Jahr. Wer BAföG bezieht, muss auch zusätzlich aufpassen, denn bei einem Verdienst von mehr als 401,50 Euro im Monat drohen auch hier Kürzungen.

Klingt alles ziemlich kompliziert? Ist es auch, aber es gibt einen Weg durch den Paragrafenschwungel. Diesen Weg zu finden, dabei hilft euch das Faltblatt des Studentenwerks, welches im Internet unter http://www.studentenwerke.de/pdf/Flyer_Jobben.pdf zum Download bereitsteht. Bei weiteren Fragen zur Studienfinanzierung könnt ihr euch montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr an die Experten des Amtes für Ausbildungsförderung im Marstallgebäude wenden. (cog) ■

Was kann der Studentenausweis als Fahrkarte?

Bis jetzt scheint noch keine Klarheit darüber zu herrschen, wann man mit seinem Studentenausweis wohin fahren kann und ab welcher Strecke man das Semesterticket oder einen anderen VRN-Fahrausweis benötigt. Da wird es höchste Zeit, etwas Licht ins Dunkel zu bringen und über den Studentenausweis als Bus- und Bahnticket zu informieren. Neu ist, dass man mit seinem Studentenausweis nun nicht mehr erst ab 19.00 Uhr den ÖPNV benutzen darf, sondern seit dem laufenden Sommersemester zusätzlich an Wochenenden und Feiertagen ganztagig mit Bus und Bahn umherreisen kann.

Nun stellt sich noch die Frage, wo und mit welchen Verkehrsmitteln man seinen Studiausweis als Fahrkarte benutzen darf. Ein wichtiges Kriterium ist hier, ob man an einer der Heidelberger Hochschulen immatrikuliert ist – sei es die Uni, die PH, die Hochschule für Kirchenmusik oder die Hochschule für Jüdische Studien – oder ob man an der Uni Heidelberg mit Studienort Mannheim, zum Beispiel an der Medizinischen Fakultät Mannheim, studiert. Alle mit Studienort Heidelberg, deren Hochschule vom Heidelberger Studentenwerk betreut wird, dürfen zu den genannten Zeiten die Waben 125, 105, 135 und 145 bereisen, während die Waben 74, 84, 94 und 104 denjenigen im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks mit Studienort Mannheim vorbehalten sind. Will man die Grenzen der vorgegebenen Waben überschreiten, kann es sich lohnen, den Studentenausweis beim Kauf des Anschlusstickets vorzulegen, da dieses dann häufig günstiger wird.

Ein Stein des Anstoßes ist nach wie vor, dass die in Heidelberg Immatrikulierten mit ihrem Studiausweis nicht mit der Bergbahn fahren dürfen, obwohl diese innerhalb der Wabe 125 ihren Dienst tut. Es bleibt also zu hoffen, dass der VRN dem Heidelberger Studentenwerk in dieser Angelegenheit in den künftigen Verhandlungen zur Fortsetzung des Semestertickets noch entgegenkommen wird. (ngo) ■

Straßenbahnprojekt im Neuenheimer Feld

Nach einem Gemeinderatsbeschluss im April 2009 wurde der Bau einer neuen Straßenbahntrasse im Neuenheimer Feld geplant. Damit soll die bisherige Buslinie durch eine Straßenbahnlinie ersetzt werden. Obwohl dadurch aus wirtschaftlicher und zukunftsprospektiver Sicht der Stadt die richtige Entscheidung getroffen wurde, bringt sie in der geplanten Version einige Probleme mit sich. Es fallen hier nämlich bestimmte Haltepunkte der bisherigen Buslinie weg, was für die Anbindung an die Studentenwohnheime im Neuenheimer Feld sehr unvorteilhaft ist.

Der Weg von der Haltestelle zum Wohnheim wird nach der neuen Planung für die meisten Bewohner länger, was für Behinderte besonders schwer wiegt. Gerade für Blinde und stark gehbehinderte Menschen ist ein längerer und ungewohnter Weg zur Wohnung untragbar. Ebenso ist es für neueinziehende sowie ausländische Studierende hilfreich, möglichst kurze Wege von der Haltestelle bis zu den Wohnheimen zu haben, da gerade diese Nutzerkreise in der Regel ihren Ein- und Auszug mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewerkstelligen. Hinzu kommt laut Aussage von Herrn Weyand, Leiter des Facility Managements, dass rund 70 % der Studierenden nach einem Jahr den Wohnraum wechseln. Ein größeres Organisationschaos lässt sich nur vermeiden, wenn ein direkter Zuweg zur Wohnanlage mit den neuen Haltepunkten erreicht werden kann. Außerdem muss der Hinweis auf Angsträume und sonstige Gefährdungsbereiche im Neuenheimer Feld ernst genommen werden, was kurze Wege zum Wohnheim notwendig macht.

Um gegen die geplante Haltestellenplanung der Straßenbahn effektiv vorgehen zu können, ist natürlich das Engagement der Betroffenen sehr wichtig. Es ist zweifellos schade, dass hier eine Entscheidung getroffen wurde, ohne die größte Gruppe der kontinuierlichen Nutzer mit einzubinden. (mr) ■



AWO Rhein-Neckar sucht BetreuerInnen für Kinder- und Jugendfreizeiten

Jeden Sommer richtet die Arbeiterwohlfahrt Rhein-Neckar überall in Europa Kinder-, Jugend- und Sprachfreizeiten aus. Für die Feriensaison 2010 suchen wir motivierte Betreuer ab 18 Jahre.

Das erwartet dich bei uns:

- jede Menge Spaß mit vielen anderen, jungen Menschen
- die Möglichkeit, deine Vorstellungen und Ideen in einer unserer Freizeiten umzusetzen
- eine qualifizierende Betreuerausbildung
- Praktikumsbescheinigungen für dein Engagement
- Aufwandsentschädigung für Freizeitenbetreuung

Für LehramtsstudentInnen: Die Freizeitbetreuung wird als Betriebs- oder Sozialpraktikum anerkannt!

Weitere Informationen gibt's bei der AWO Rhein-Neckar, Wormser Straße 16, 68526 Ladenburg Tel: 06203 / 9285-50, www.awo-rhein-neckar.de - lila.sax@awo-rhein-neckar.de

Im Neuenheimer Feld 371
69120 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 60 00 90

E-Mail: inf@baier.de www.baier.de

BAIER
Digital
Druck

KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.

Ab über den großen Teich

Die Stipendien des Verbands Deutsch-Amerikanischer Clubs machen's möglich!

Wer mit dem Gedanken spielt, ein oder mehrere Semester in „God's own Country“ zu verbringen, sollte sich rechtzeitig über die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung informieren, denn gerade die begehrten Ivy-League-Unis können ein ganz schönes Loch in die studentische Kasse reißen. Eine besonders große Hilfe kann hierbei ein Stipendium sein, das einen Auslandsaufenthalt oft erst möglich macht. Ein äußerst wichtiger Ansprechpartner ist hier der Verband Deutsch-Amerikanischer Clubs, der bereits seit dem Jahr 1957 den studentischen Austausch zwischen Deutschland und den USA fördert und so zum metaphorischen Bau der „Brücken über den Ozean“ beiträgt. Die 2.500 Studierenden, die es so nach Übersee geschafft haben, sprechen für den Erfolg dieser Stipendien.

Um ein solches Stipendium zu erhalten, bedarf es auch keiner außerordentlichen Schikanen. Grundvoraussetzung ist selbstverständlich ein Interesse am interkulturellen Austausch zwischen der Bundesrepublik und den Vereinigten Staaten sowie gute Englischkenntnisse,

die durch den sogenannten GRE-Test abgefragt werden. Weiterhin muss man ein deutsches Abitur in der Tasche haben und sollte bereits mindestens zwei Semester an einer deutschen Hochschule studiert haben. Wer über all diese Voraussetzungen verfügt, hat gute Chancen auf ein Stipendium, durch das die zum Teil sehr hohen Studiengebühren an den amerikanischen Partnerunis entfallen und der Lebensunterhalt bezuschusst wird.

Zuständig für die Austauschinteressierten im Rhein-Neckar-Raum ist Frau Ulla Steinbrenner-Müller vom Deutsch-Amerikanischen Frauenclub Heidelberg e.V., die unter der Telefonnummer 06224. 50 28 9 und der E-Mail-Adresse ulla.mueller@egm-real.de zu erreichen ist und sich über reges Interesse am Austausch- und Stipendienprogramm freut. Wer jetzt Lust bekommen hat, sein Studium für ein oder mehrere Semester im Jahr 2011/2012 ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten zu verlegen, der sollte sich spätestens bis zum 1. August diesen Jahres anmelden. (ngo) ■

Datenschutz wird beim Studentenwerk großgeschrieben

Datenschutz ist ein Stichwort, das bei vielen gemischte Gefühle hervorruft, wobei weniger der Schutz, sondern der gefürchtete Mangel daran der Stein des Anstoßes ist. Die Gefahr, dass persönliche Informationen bei der kleinsten Gelegenheit in die falschen Hände wandern könnten, scheint allgegenwärtig. Aus diesem Grund stellt sich vielen Studis die Frage, was mit den durch das Studentenwerk gespeicherten Daten geschieht und was hier überhaupt zu welchem Zweck gespeichert wird.

Eines vorneweg: Das Studentenwerk hält sich selbstverständlich strikt an die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz. Gespeichert werden stets nur die Daten, welche die Studierenden selbst im Wissen über deren Verwendungszweck weitergeben. So werden zum Beispiel Daten, die Mieter der Wohnheime oder Bewerber auf einen Wohnheimplatz bei ihrem Einzug oder Besuch angeben haben, auch ausschließlich für die Erstellung von Mietverträgen bzw. die Entscheidung über die Vergabe eines Wohnheimplatzes oder für die Abrechnung der Miete verwendet. Außerdem sind bei der Bearbeitung dieser Daten nur die Mitarbeiter des Studentenwerks involviert, die für die jeweilige Verwaltung und Abwicklung zuständig sind.

Etwas anders verhält es sich beim Thema BAföG. Für die Erhebung und Verarbeitung dieser Daten sowie deren kompletter sachlicher Prüfung ist das Studentenwerk im Auftrag des Landes Baden-Württemberg zuständig. Sinn und Zweck dieser Erhebung und Verarbeitung ist es, festzustellen, ob und in welcher Höhe Leistungsansprüche bestehen.

Dem Ganzen liegt ein festgelegtes Verwaltungsverfahren zugrunde, welches wiederum den besonderen Regelungen des Sozialdatenschutzes nach §§ 67 ff Sozialgesetzbuch X unterliegt. Auch in punkto Anträge auf Ausbildungsförderung nach dem BAföG ist stets bloß den Mitarbeitern Zugang zu den Daten der Studis gestattet, die auch mit deren Bearbeitung für die Entscheidung über Höhe und Art der finanziellen Zuwendungen betraut sind. Sobald alles bearbeitet ist, werden die Bescheide vom Landeszentrum für Datenverarbeitung bei der Oberfinanzdirektion Karlsruhe ausgedruckt und verschickt. Daraufhin kommt die Landesoberkasse Baden-Württemberg in Karlsruhe im Auftrag des Bundeslandes mit der Auszahlung zum Zuge. Wie diese Beispiele demonstrieren, muss also kein Studierender unlauteren „Datenklau“ befürchten.

Wer es ganz genau wissen möchte, kann sich unter der E-Mail-Adresse anna.pfannschmidt@stw.uni-heidelberg.de an die Datenschutzbeauftragte des Studentenwerks wenden. (ngo) ■

LIEBLINGSPLÄTZE



Die Lounge der Studentenbücherei mit internationaler Presse

Wer die Eisheiligen in Heidelberg hinter sich gebracht hat, der wird den Wert eines gemütlichen Plätzchens mit anspruchsvoller Lektüre sicher sehr zu schätzen wissen. Einen solchen Ort bietet die Studentenbücherei, die inzwischen in der Triplex-Mensa am Uniplatz beheimatet ist und sich über regen Zulauf freuen kann. Der Raum ist mit der Glasfront, die zur Sandgasse hin gelegen ist, hell und einladend und wartet mit abwechslungsreich gefüllten Regalen auf. Ein besonderes Design-Highlight sind die Ball Chairs, die zum Sitzen und stundenlangen Schmökern einladen. Diese kugelförmigen, innen mit peppigen roten Polstern ausgekleideten Stühle verkörpern im besten Sinne die Schokoladenseite des Möbeldesigns der Siebziger, und hätten auch den drei Engeln für Charlie als stilechte Sitzgelegenheit gedient. Damit auch das leibliche Wohl nicht vernachlässigt wird, kann man sich am Kaffeeautomaten im Triplex-Foyer Koffeinhaltiges oder eine heiße Schoki zapfen und sich daraufhin wieder den geistigen Genüssen hingeben. Allerdings bietet die Studentenbücherei nicht nur Platz für das literarische Vergnügen, sondern auch einen idealen Ort zum Lernen. Das helle Foyer hat neben den Ball Chairs auch noch bequeme, große Sessel zum Reinclümmeln und kleine Tische als Schreibunterlage zu bieten. Wenn es dann an der Zeit für eine Pause ist, steht neben den rund 40.000 Bänden der Studentenbücherei auch eine reichhaltige Auswahl an internationaler Presse bereit, sodass man sich umfassend über das aktuelle Weltgeschehen informieren kann. Wem das Lust auf mehr gemacht hat, der sollte sich einfach mal von montags bis donnerstags zwischen 11.00 und 17.00 Uhr, freitags von 11.00 bis 14.00 Uhr in die Studentenbücherei ziehen lassen und ein Lektürestündchen bei Kaffee oder Kakao einlegen und so Abstand vom Unistress gewinnen. (ngo) ■

Buchtipps aus der Studentebücherei

Stieg Larsson: Verblendung

Im Kriminalroman „Verblendung“ aus der „Millennium-Trilogie“ von Stieg Larsson hat der Journalist Mikael Blomkvist gerade ein Verfahren wegen übler Nachrede gegen den Finanzmogul Wennerström verloren und damit seinen Arbeitgeber, das Magazin „Millennium“, an den Rand der Pleite gebracht. Wie aus heiterem Himmel bekommt Blomkvist einen Anruf vom Anwalt des einflussreichen Industriellen Henrik Vanger, für den Blomkvist einen ganz speziellen Auftrag ausführen soll.

Dieser hängt mit folgendem Ereignis zusammen: Seit 43 Jahren erhält Vanger an seinem Geburtstag eine gepresste Blume unter Glas. Vangers Lieblingsnichte Harriet hatte sie ihm 1958 zum ersten Mal zum Geschenk gemacht, bevor sie spurlos verschwand. Ihre Leiche wurde jedoch nie gefunden. Dieses Rätsel soll nun endgültig gelöst werden. Zunächst zögert Blomkvist, da er für den recht skurril anmutenden Auftrag für unbestimmte Zeit weit entfernt auf Vangers Anwesen wohnen muss. Letztlich entscheidet er sich aber dafür, zumal Vanger ihm einen üppigen Verdienst anbietet.

Nachdem sich zunächst keinerlei Hinweise für eine Aufklärung finden lassen, entwickelt sich der Fall langsam zu einer Familienangelegenheit von höchster Brisanz. Vor allem als Blomkvist Unterstützung von einer Ermittlerin eines Security-Unternehmens bekommt, nimmt die Geschichte so richtig Fahrt auf. Lisbeth Salander, eine hochintelligente und professionelle Hackerin, ist für den Leser eine äußerst interessante Figur.

Der nach seinem Tod im Jahr 2004 vielfach ausgezeichnete schwedische Journalist und Autor Stieg Larsson versteht es perfekt, in dieser Story verschiedene Handlungseinheiten und Erzählperspektiven zu einem großen Ganzen zusammenzufügen.

Zu Beginn steht man als Leser vor einem Rätsel, welches sich aber auf hochspannende und dramatische Art und Weise auflöst. Das Buch erfordert vom Leser höchste Konzentration und Interesse für gesellschaftspolitische Zusammenhänge. (mr) ■



Studentebücherei des Studentenwerks

Triplex-Mensa, Universitätsplatz 14 (Grabengasse)
Mo - Do 11.00 - 17.00 Uhr | Fr 11.00 - 14.00 Uhr

Das Ratefieber lässt nicht nach – Auch dieses Mal erwarten euch wieder tolle Gewinne!

Weiter geht es mit dem heiteren Ratespiel. Auch in diesem Monat erwarten euch ein paar tolle Gewinne, wenn ihr die untenstehenden Kopfnüsse über Heidelberg, die Uni und das Studentenwerk knacken könnt und eure Lösungen einfach an die E-Mail-Adresse pr@stw.uni-heidelberg.de schickt. Dieses Mal winken euch 9 x 2 Karten für das Nationaltheater Mannheim und 5 x 2 Karten für die Semesterabschluss-Marstallparty. Ein guter Anhaltspunkt ist immer die vorherige Ausgabe von „Campus HD“, die manchmal der Schlüssel zu einigen Antworten sein kann.

Da ihr aber sicher alle schon der Auflösung des letzten Rätsels entgegenfiebert, sollt ihr nicht länger auf die Folter gespannt werden. Wenn mittwochs im Lesecafé die Stricknadeln klappern, dann unter dem Namen „Hello Knitty“. Die Marstallparty fand am 29. Mai statt, und Lale Akgüns Roman trägt den klangvollen Titel „Tante Semra im Leberkäseland“. Die daraufhin folgenden Fragen werden die an Geschichte und Zeitgeschehen Interessierten nicht vor große Herausforderungen gestellt haben: Der Name des letzten Heidelberger Nobelpreisträgers lautet Harald zur Hausen, und Heidelberg wurde 1196 erstmals urkundlich erwähnt.

Und damit ihr auch sicher sein könnt, dass sich die Mühe wirklich lohnt, gibt es in dieser Ausgabe ein Foto von unserer ersten Gewinnerin, die nun einen 200-Euro-Gutschein von STA Travel ihr Eigen nennen kann. Auch ihre Freundin hatte einen tollen Preis gewonnen. Wenn das mal kein Anreiz zum Mitmachen ist! Lasst euch vom Ratefieber infizieren und legt los. (ngo) ■

Frage 1: Wann findet der nächste Selbstbehauptungs-Workshop für Heidelberger Studentinnen statt?

Frage 2: Welche Heidelberger Studenten-Combo hatte 1998 mit dem Titel „Narcotic“ einen Welthit?

Frage 3: Wie heißt das Journal der Universität Heidelberg?



Maren Hug und Caro Proske freuen sich über ihre Gewinne




Nightline 06221/184708
Wir hören zu.
Eine telefonische Anlaufstelle von Studierenden für Studierende
täglich von 21 Uhr bis 2 Uhr (im Semester)
nightline@stw.uni-heidelberg.de www.nightline-heidelberg.de

LATINUM & GRAECUM
Intensivkurse während der Semesterferien oder semesterbegleitende Kurse
erf. Dozenten – soz. Unkostenbeiträge – seit über 38 Jahren
HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM
Schröderstr. 22a, Tel. (0 62 21) 45 60-0 / www.heidelberger-paedagogium.de

Sommerprogramm
Viele herrliche Sommertage
Druckversion ab 04.06.2010
online-Anmeldung ab sofort!
0 62 21 91 91 91 www.vhs-hd.de
vhs!

Korn to be wild!
Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg
MAHLZAHN
Tel. 06221/180897
Märzstraße 2 - Giesbergstraße 74
Mühlstraße 2 - Laderburger Straße 13
www.mahlzahn.de

Juni 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF











	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
DI 01	Suppe, Schweinebraten in Paprikarahm, Bandnudeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Broccoli in Rahm auf Bandnudeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Geflügelspieß, Paprikasauce 2,00 3,00 5,00	2 Broccoli-Nuss-Ecken, Sauce Hollandaise 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Bandnudeln, Pfirsichwürfelkompott, Risotto, Balkangemüse, Frischobst, Blattsalate, Pommes frites, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 02	Suppe, Wurstsalat Straßburger Art, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kaiserschmarrn, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Hähnchenfilet Piccata Kiew, gefüllt mit Champignons & Frischkäse, Kräutersauce 1,70 2,55 4,25	Gnocchi mit Sauce Napoli, Parmesan 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Reis, Möhren, Frischobst, Mandarinenquark, Schwäbische Knöpfe, Karottensalat, Kartoffelkroketten, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 03	geschlossen - Feiertag				
FR 04	Suppe, Feuerwurst, Paprikasauce, Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Makkaroni-Pfanne Arrabiata, Parmesankäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schollenfilet paniert, Dillmayonnaise 1,50 2,25 3,75	1 Blumenkohl-Käse-Medallion, Kräutersauce 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Reis, Nudeln, Frischobst, Kaisergemüse, Blattsalate, Kartoffelsalat, Fruchtjoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Fahrradcodieraktion

Im Marstallhof findet am Dienstag, den 01.06.2010, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, eine kostenlose Fahrradcodieraktion statt. Bitte Ausweis und Eigentumsnachweis mitbringen.

Juni 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 07	Suppe, Currywurst, Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsrolle, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schweinegeschnetzeltes Chop Suey 1,60 2,40 4,00	2 Topfenpalatschinken, Vanillesauce 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Mais, Blattsalate, Eis, Frischobst, Kartoffelschnitz, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 08	Suppe, Seelachsfilet gedünstet Gärtnerin Art, Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer, Apfelmus, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Schweinekotelett, Zigeunersauce 1,80 2,70 4,50	Allgäuer Schupfnudelpfanne 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Curryreis, Erbsen und Karotten, Spirelli, Kartoffeln, Bohnensalat, Salat der Saison, Frischobst, Nougatquark 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 09	Suppe, Geflügelschnitzel, Tomatensauce, Parmesan, Makkaroni, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Schwäbische Knöpfungpfanne mit Gemüsestreifen, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Rindergeschnetzeltes Stroganoff 1,80 2,70 4,50	Käsespätzle Allgäuer Art 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Reis, Kohlrabi, Schwäbische Knöpfe, Frischobst, Blattsalate, Eis, Herzoginkartoffeln, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 10	Suppe, 4 Geflügelkräuterbällchen, Sahnesauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 4 Gemüseknöckchen, süß-saure Sauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15 	Schweinerückensteak, Jägersauce 1,70 2,55 4,25	2 Nasi-Goreng-Rollen mit Reis-, Paprika- und Kräuterfüllung, süß-saure Sauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Erbsen-Reis, Kräuselspätzle, Balkangemüse, Ananasquark, Frischobst, Farmer-salat, Kartoffelkroketten, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 11	Suppe, Fleischkäse, Zigeunersauce, Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Paprikagemüsepfanne auf Nudeln, Parmesan, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	1 Pangasiusfilet Gärtnerin Art 1,60 2,40 4,00	2 Kartoffeltaschen mit Frischkäse und Kräuter, Joghurt-Dip 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Butterreis, Eiernudeln, Germüseauwahl, Blattsalate, Pommes frites, Bananen-joghurt, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.



Juni 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 14	Suppe, 3 Maultaschen mit Zwiebelschmelze, Kartoffelsalat, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Pilzragout auf Butter-spätzle, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Geflügelsteak, Kräutertomatensauce 1,60 2,40 4,00	4 Mozzarella-Nuggets, Joghurt-Dip 1,60 2,40 4,00	Suppe, Gemüseris, Broccoli, Schwäbische Knöpfe, Karottensalat, Kartoffelrösti, Salat der Saison, Frischobst, Eis 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 15	Suppe, Serbische Reispfanne, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Tortellini mit Käsefüllung, Gemüsesauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Kalbsrahmgulasch mit Champignons 2,00 3,00 5,00	2 Arme Ritter, Vanillesauce, Pfirsichwürfelkompott 1,60 2,40 4,00	Suppe, Möhren, Spätzle, Reis, Vanillepudding, Blattsalate, Herzoginkartoffeln, Pusztasalat, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 16	Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Sauce Tartar, Petersilienkartoffeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Gemüsemaultaschen, Tomatensauce, Parmesankäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Schweinekasselersteak, Rotweinsauce 2,00 3,00 5,00	1 Blätterteigrolle mit Blattspinat, Kräutersauce 1,80 2,70 4,50	Suppe, Reis, Blattsalate, Karottensalat, Kartoffelkroketten, Bauernspätzle, Frischobst, Grießpudding mit Zimt & Zucker, Ratatouille 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 17	Suppe, Salatteller Chef mit Ei, Käse und Schinkenstreifen, Baguette 2,05 3,10 5,15	Suppe, Käsespätzle, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Kartoffelpüree, Spaghetti, Blumenkohl, Frischobst, Schokopudding, Blattsalate, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 18	Suppe, Hacksteak Jäger Art, Spätzle, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Merlanfilet in Knusperpanade, Kräutermayonnaise 1,60 2,40 4,00	2 Chiliburger, Zigeunersauce 1,50 2,25 3,75	Suppe, Reis, Nudeln, Erbsen und Karotten, Frischobst, Schwenkkartoffeln, Eis, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25







zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Juni 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 21	Suppe, Schweizer Wurstsalat, Pommes frites 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer, Apfelmus, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Hähnchenfilet Piccata Florentine, gefüllt mit Spinat & Käse, Tomatensauce 1,70 2,55 4,25	2 Sesam-Karotten-Knuspersticks, Joghurt-Dip 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Nudeln, Balkangemüse, Frischobst, Chinakohlsalat mit Lauchstreifen, Eis, Pommes frites, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 22	Suppe, 3 Wienerle, Senf, Kartoffelsalat, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Broccoli in Rahm auf Bandnudeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60 2,40 4,00	2 Fetakäse gebacken, Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75	Suppe, Nudeln, Erbsen-Reis, Kartoffelpüree, Kohlrabi, Blattsalate, Frischobst, Kirsch-Vanille-Creme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 23	Suppe, 2 Fischfilets im Backteig, Tomatensauce, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Bunter Eiersalatteller, Laugenstange 2,05 3,10 5,15	Rindergulasch mit Paprika und Zwiebeln 1,80 2,70 4,50	Spätzle-Gemüse-Pfanne, würzige Tomatensauce, Parmesan 1,70 2,55 4,25	Suppe, Erbsen und Karotten, Risotto, Bauernspätzle, Frischobst, Blattsalate, Eis, Karottensalat, Kartoffelrösti 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 24	Suppe, Spaghetti Bolognese, Reibekäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 4 Gemüseknollen, Tomatensauce, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Putengeschnetzeltes Gyros Art, Tsatsiki 1,70 2,55 4,25	Broccolikäse auf Tomatenspaghetti, Parmesan 1,80 2,70 4,50	Suppe, Nudeln, Reis, Frischobst, geeste Wassermelone, Kaisergemüse, Amerikanischer Krautsalat, Blattsalate, Pommes frites 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 25	Suppe, Schinkenrührei, Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15	Suppe, Schwäbischer Ofenschlupfer, Vanillesauce, Kompott, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Blätterteig gefüllt mit Lachsfilet & Spinat, Sauce Hollandaise 1,30 1,95 3,25	Gebackene Champignonköpfe in Knusperpanade, Cocktailsauce 2,00 3,00 5,00	Suppe, Nudeln, Reis, Karotten, Dillkartoffeln, Frischobst, 2 halbe Pfirsiche, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Juni 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 28	Suppe, Gyros-Reispfanne, Tsatsiki, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Pizzaschnitte, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Ravioli mit Putenbruststreifen in Kräutersauce 1,90 2,85 4,75	Zucchini in Backteig, Joghurt Dip 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Nudeln, Reis, Broccoli, Frischobst, Blattsalate, Eis, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 29	Suppe, Schinkenspaghetti, Tomatensauce, Reibekäse, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsrolle, Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Saftiger Schweinegulasch in Estragon-Senfesauce 1,60 2,40 4,00	1 Blumenkohl-Käse-Medaillon, Sauce Hollandaise 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Reis, Fruchtjoghurt, Balkangemüse, Frischobst, Schwäbische Knöpfle, Kartoffelrösti, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 30	Suppe, 5 Fischstäbchen, Remouladensauce, Kartoffelsalat, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Eierpfannkuchen natur, Champignonsauce, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Geflügelschnitzel im Knuspermantel 1,60 2,40 4,00	Südtiroler Knödelchen in Salbeibutter 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Kartoffelkroketten, Salat der Saison, Weißkrautsalat, Frischobst, Rataouille, Schokopudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Das neue Getränkeangebot des Studentenwerks – Fair gehandelt, biologisch angebaut und lecker

Nicht nur bei der Zubereitung und Auswahl der Speisen achten die Gastronomen des Studentenwerks auf beste Qualität, sondern auch beim Getränkeangebot. Daher wurde wieder nach neuen, leckeren Getränken Ausschau gehalten, die sowohl den Ansprüchen der Hochschulgastronomie entsprechen, als auch den Geschmack der Studis treffen. Keine einfache Sache, aber immerhin haben drei Produkte ins Schwarze getroffen, sodass diese ab jetzt in den studentischen Cafés und an den Theken erhältlich sind.

Alle Freunde gemütlicher Bierabende können sich ab sofort auf das neue Bio-Bier aus der Heidelberger Klosterbrauerei des Stift Neuburg freuen. Das Tolle: Alle Zutaten des Bieres sind aus biologischem Anbau, das in dem Bier enthaltene Wasser stammt aus der klostereigenen Quelle und – als ob das immer noch nicht genug wäre – ist das Malz auch noch nach dem Bioland-Siegel zertifiziert. Darüber hinaus wird bei der Produktion des Bieres auf Nachhaltigkeit geachtet und ausschließlich Aromahopfen aus Tettang verwendet – dem hochwertigsten Anbaugelände auf der ganzen Welt. Das Klosterbier ist für euch in 0,33-Liter-Flaschen in drei Sorten erhältlich: hell, dunkel und Weizen.

Aber nicht nur die Bierliebhaber, sondern auch die Weinkenner und -genießer sollen hier zum Zuge kommen. Ein neues Rot- und Weißwein-Sortiment, das jetzt auch in 0,25-Liter-Gläsern verfügbar ist, gehört genauso zum neuen Produktangebot und wird im Marstallcafé und an der Theke im zeughaus zu erhalten sein. Auch diese neuen Weinsorten aus Südafrika – „Moonlight Shiraz 2009“ und „Moonlight Chenin blanc 2009“ – sind aus biologischer Landwirtschaft und dazu noch fair gehandelt. Ihr Fairtrade-Siegel bestätigt, dass bei dem Weinanbau den Arbeitern gerechte Arbeitsbedingungen geboten werden, Kinder- und Zwangsarbeit streng verboten und gerechtere Handelsbeziehungen gewährleistet sind. Diese Maßnahmen sind unersetzlich, um verbesserte Lebensbedingungen für Produzenten aus ärmeren Ländern wie Afrika, Südamerika und Asien durchzusetzen und eine gerechtere Weltwirtschaftsstruktur zu garantieren. Beim Genießen dieser Weine muss man also wirklich kein schlechtes Gewissen haben.

Im Sinne einer Förderung deutschen Unternehmertums wurde aber noch ein zusätzliches Getränkeprodukt eingeführt, das alle Studierenden begeistern wird: die „fritz-kola“. Zwei Freunden kam im Jahr 2002 die Idee, ein Start-up-Unternehmen mit „fritz-kola“ zu gründen, woraufhin die beiden Kameraden eine Versuchsschola produzierten, die sie direkt auf einer Party im Studentenwohnheim an ihren Kommilitonen ausgetestet haben. Scheinbar mit Erfolg, denn mittlerweile gibt es „fritz-kola“ nicht nur in Deutschland, sondern auch in Ländern wie England, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Schweiz, Österreich und Spanien. Das Besondere an der „fritz-kola“ ist nicht nur ihr erfrischender Geschmack, der auf übertriebene Süße verzichtet und mit einem Hauch von Zitrone abgerundet wurde, sondern zudem der Fakt, dass diese Cola fast dreimal soviel Koffein enthält wie Konkurrenzprodukte. Daher ist sie natürlich gerade in Lernphasen der ultimative Wachmacher. Wer Limonade bevorzugt, soll aber auch kein Nachsehen haben. Dem sei die „fritz-limo“ in den Sorten Zitronenlimonade und Melonenbrause ans Herz gelegt. Die Getränke gibt es natürlich immer in Glas-mehrwegflaschen, damit im Sinne der Umwelt auf Plastikflaschen und Dosen verzichtet werden kann.

Bei so vielen neuen Produkten hat man jetzt schon die Qual der Wahl, aber wenn der Heidelberger Sommer hält, was er sonst verspricht, kann man ja noch auf zahlreiche schöne Bierabende und gesellige Runden in Cafés hoffen, bei denen man reichlich Zeit hat, alles mal zu probieren. (sat) ■



Öffnungszeiten Juni 2010

Mensen

zeughaus im Marstall	Mo - Sa	11.30 - 22.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz	Mo - Sa	11.30 - 14.00 Uhr
Zentralmensa INF 304	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	11.45 - 14.00 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	Mo - Sa	10.00 - 1.00 Uhr
Marstallcafé	Mo - Fr Sa So	9.00 - 24.00 Uhr 13.00 - 23.00 Uhr 13.00 - 23.00 Uhr
Lesecafé	Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (Zentralmensa INF 304)	Mo - Do Fr	10.00 - 17.00 Uhr 10.00 - 15.00 Uhr
Café PUR, Bergheimer Str. 58	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 14.00 Uhr
Café Botanik INF 304	Mo - Do Fr	8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr
Café Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
PH-Cafeteria INF 561	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr
Café Juristisches Seminar	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr

Kursangebot der ZSB/CS

Anmeldeschluss für die Kurse ist zwei Wochen vor Kursbeginn, bei freien Kursplätzen ist auch noch eine kurzfristige Anmeldung möglich.

Anmeldung unter:

www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/fitimstudium.html
bzw. www.careerservice.uni-hd.de.

- 10.06. Infoveranstaltung: Der erste Arbeitsvertrag (kostenfrei)
- 14.06. Infoveranstaltung: Berufsfeld Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit (kostenfrei)
- 15.06. Infoveranstaltung: Das Bewerbungsgespräch (kostenfrei)
- 21.06. Fit im Studium: Know-how der Prüfungsvorbereitung (10 €)
- 21.06. Infoveranstaltung: Arbeitsfeld Qualitätsmanagement (kostenfrei)
- 25.06. Kurs: Ihr Bewerbungsprofil (65 €)
- 26.06. Fit im Studium: Rhetorik und Präsentation (10 €)
- 27.06. Fit im Studium: Wissenschaftliches Schreiben (10 €)





Hochschulteam - Angebote im Juni

1.6. Workshop Selfmarketing
Martina Hampel, Betriebspädagogin

23.6. Check der Bewerbungsunterlagen
(Für beide Termine: Anmeldung per Mail erforderlich!)

Für folgende Veranstaltungen in der Neuen Uni, HS 03, Beginn 10 Uhr, ist keine Anmeldung erforderlich:

22.6. Die Bewerbungsmappe
Manon Wilke, Dipl. Psychologin

29.6. Quereinstieg in die Wirtschaft
Annekatriin Mohr, Unternehmensberatung dbu

E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit

Tango bis zum Morgengrauen

„Ich kenne ein verschwiegene kubanisches Restaurant. Wir lassen den Musikern die Augen verbinden und tanzen Tango bis zum Morgengrauen!“ Die Filmfans unter euch werden sich bei diesem Zitat sicherlich sofort an den Klassiker „Some like it hot“ mit Marilyn Monroe, Jack Lemmon und Toni Curtis erinnert fühlen. So wie die rassige Tangoszene des Films, in welcher der als Frau verkleidete Jack Lemmon mit seinem bzw. ihrem Verehrer, dem alternden Millionär Osgud, tanzt, darf man sich auch den Tango-Abend im Zeughaus vorstellen. Diese Veranstaltung, die am Abend des 7. Mai den Auftakt des Festival Latino darstellte, war für Heidelberger Studierende kostenlos und hatte auch über den Reiz des inexistenten Eintrittspreises hinaus so einiges zu bieten. Zwar wurden den Musikern nicht die Augen verbunden, aber immerhin setzte sich die Live-Band zum größten Teil aus waschechten Argentinern zusammen und brachte jede Menge lateinamerikanisches Flair in den Marstall.

Damit sich auch die blutigen Anfänger aufs Parkett wagen konnten, wurde zu Beginn der Veranstaltung ein sehr gut besuchter Tango-Schnupperkurs angeboten, der den Tanzwilligen die nötigen Grundlagen beibrachte, um anschließend über den Tanzboden zu schweben. Als dann gegen 21.00 Uhr die Band loslegte, strömten dann auch die Profis und ambitionierten Hobbytänzer auf die Tanzfläche. Zwar wurden anders als im Film keine Rosen zwischen die Zähne geklemmt, aber eine gute Portion südländisches Feuer hatte der Tanz allemal. Es ist schon wirklich beachtlich, zu welcher Perfektion man es offensichtlich bringen kann, wenn es darum geht, seine Partnerin elegant und gleichzeitig feurig über die Erde schweben zu lassen. Wie der Tango-Abend im Marstall eindrücklich demonstrierte, beherbergt der Heidelberger Raum eine ungeahnte Menge an hochtalentierten Tangotänzern und -tänzerinnen. Besonders interessant war auch die Zusammensetzung der Besucher, die noch weitaus zahlreicher in das Zeughaus strömten, als zuvor erwartet. Neben etlichen Studis, welche die günstige Gelegenheit nutzten, sich mit dem argentinischen Volkssport ver-



traut zu machen, ließen sich viele der dem Studentenalter entwachsenen Tangofans auch von dem auf den ersten Blick relativ hohen Eintrittspreis nicht abschrecken und eroberten im Nu die Tanzfläche. Gerade für eine in punkto Körperkoordination wenig begabte Person wie mich war es höchst interessant zu sehen, wie die anwesenden Damen zunächst ihr Laufschuhwerk abstreiften, um gleich darauf in adrette High Heels umzusteigen und auf fünf bis acht Zentimetern mit schwingenden Rücken gekonnt über das Parkett zu fegen.

Da die Cocktailbar des Zeughauses aber auch an diesem Abend geöffnet war, konnte man als Nicht-Tänzer immerhin flotte Musik und leckere Cocktails genießen. Außerdem muss gesagt werden, dass die tanzenden Paare ein wirklicher Augenschmaus waren, sodass man schon beim bloßen Anblick fast das Gefühl hatte, selber durch die Gegend zu wirbeln. (ngo) ■

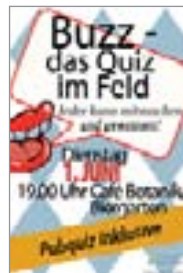
Die Live-Bühne präsentiert „Cortis“!



Natürlich wird der Juni hauptsächlich im Zeichen des Fußballs stehen. Doch kurz bevor die Ballkünstler am Kap der Guten Hoffnung ihr Können zeigen, dürfen im Marstall vier Jungs ihr Geschick an den Instrumenten demonstrieren. Am Donnerstag, 10. Juni, steigt im Marstall das Konzert von „Cortis“. Die handgemachte Rockmusik der Heidelberger Studenten eignet sich prima, um sich auf den Feiermarathon der kommenden Wochen einzustimmen – schließlich vergleichen

sich „Cortis“ selbst mit dem Torjubel im Stadion. Die Emotionen, die dabei frei werden, möchte auch die Band mit ihrer Musik, die klassische Rockelemente mit einem Hauch Grunge vereint, rüberbringen. Dass ihnen das so grandios gelingt, ist umso erstaunlicher, wenn man erfährt, dass es die Combo in der jetzigen Zusammensetzung erst seit Frühling 2009 gibt. Doch ganz nach dem Motto „Klotzen, nicht kleckern“ legten sich die Musiker gleich mächtig ins Zeug: Erfolgreiche Teilnahmen an verschiedenen Bandwettbewerben, darunter der MTV Rookie Contest, und sogar die Aufnahme einer Debüt-CD lassen sich schon vorweisen. Also lasst euch diesen neuen Stern am Rockbandhimmel nicht entgehen! (cog) ■

Buzz – Das Quiz



Es ist bestimmt jedem schon so ergangen, dass man, wenn man gerade Zeit hatte, zum traditionellen Kreuzworträtsel gegriffen und sich schon bei Günther Jauch enden gesehen hat. Aber um eure Rätsellust zu stillen, muss es ja nicht gleich so hoch hinaus gehen. Wenn ihr euch für Fußball interessiert und schon im WM-Fieber seid, müsst ihr diesen Monat unbedingt bei „Buzz – Das Quiz“ vorbeischauchen. Die Juni-Veranstaltung steht ganz im Zeichen der Fußball-WM, da ihr bei allen Fragen euer ganzes Fußball-Fachwissen aufbieten müsst. Der Ablauf ist wie immer denkbar unkompliziert: Jedes Mal dürfen vier Studenten als Kandidaten antreten und sich den Fragen des Moderators stellen. Wissen die Kandidaten nicht weiter, kommt der „Publikumsjoker“ zum Einsatz. Bei einer erfolgreichen Quiz-Runde winken ein paar nette Preise. Also, herzlich willkommen! (mr) ■

Termin: Buzz – Das Quiz im Feld (Café Botanik): 01.06.

Sommerzeit – Der ideale Zeitpunkt fürs Sprachenlernen

Das Sprachcafé lädt wieder zum geselligen Beisammensein ein

Ihr möchtet kurz vor eurem Sommerurlaub, Austausch oder Praktikumsaufenthalt im Ausland eure Sprachkenntnisse verbessern? Dann nichts wie auf zum Internationalen Sprachcafé des ICI-Clubs. Nirgendwo sonst kann man so schnell und einfach Menschen aus aller Welt treffen und sich ausgiebig in seiner Wunsch-Fremdsprache unterhalten. Auch für ausländische Studierende ist es die ultimative Gelegenheit, die Deutschkenntnisse zu erweitern und neue Freunde zu finden. Damit auch schnell ein Thema gefunden wird, über das man sich unterhalten kann, steht jeder Treffpunkt unter einem bestimmten Motto. Somit ist alles andere als Langeweile garantiert. Die am häufigsten gesprochenen Sprachen hier sind zwar Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Polnisch, Tschechisch und Russisch, aber auch wenn man ein Liebhaber einer anderen Sprache ist, kann man hingehen und nach potenziellen Sprachpartnern Ausschau halten. Viel Spaß! (sat) ■

Termin: 09.06., 20.00 Uhr, im Foyer der Triplex-Mensa

Der Universitätsmeister des „Sportdies“ wird gesucht!

In diesem Sommer gilt es, eine Krone zu erringen. Im sportlichen Wettkampf haben Studis aller Institute die Chance, als Universitätsmeister 2010 das Siegertreppchen zu erklimmen. Wie jeder weiß, geht es nicht nur ums Gewinnen, denn dabei sein ist schließlich alles. Und das könnt ihr am 2. Juli, wenn der traditionelle „Sportdies“ der Uni Heidelberg vor der Tür steht. Herzstück des sportlichen Großereignisses ist der Zehnkampf, der seinen Namen den zehn Disziplinen verdankt, aus denen er sich zusammensetzt. Gefordert ist jeder, vom Hobby- bis zum Leistungssportler. Jedes Institut kann eine Mannschaft ins Rennen schicken, die sich aus mindestens 10 bis maximal 20 Teilnehmern zusammensetzt. Keine Sorge, man hat auch an unfreiwillige Einzelkämpfer gedacht: Finden sich in einem Institut nicht genügend Leute für eine Mannschaft, kann man sich als Einzelperson anmelden und wird einer Mannschaft zugeteilt.

Die Teams erproben ihre Fähigkeiten in klassischen Disziplinen, wie Fußball oder Volleyball, und in neuen Sportarten: Man kann sein Talent unter anderem als American Gladiator oder Fun-Biathlet unter Beweis stellen. Nicht nur das sportliche Können zählt, denn außer mit körperlichen Höchstleistungen kann man auch mit Kreativität punkten. Die Mannschaft im ausgeflipptesten Outfit gewinnt dafür einen Preis.

Zwischen den Wettkämpfen kommt keine Langeweile auf, denn wen die Disziplinen des Zehnkampfs nicht an seine Grenzen gebracht haben oder wer als Zuschauer aktiv werden möchte, der kann sich auf die Mitmachangebote, wie Klettern oder Bullriding, stürzen.

Nach den Wettkämpfen wird der Peaceathlon veranstaltet, bei dem man auf dem Gelände des ISSW ein paar Runden laufen muss, um Spenden für einen guten Zweck zu sammeln.

Da nach der Arbeit das Vergnügen kommt, findet ab 22.00 Uhr das Sommerfest statt, bei der die letzte, bisher unbekannte Aufgabe des Zehnkampfs bewältigt werden muss. (ngo) ■

Wer Lust bekommen hat, informiert sich unter www.sportdies-hd.de.

Selbstbehauptungs-Workshop für Studentinnen

Aufgrund der großen Nachfrage Heidelberger Studentinnen wird vom Studentenwerk zum zweiten Mal in diesem Semester in Kooperation mit der Polizei Heidelberg ein Selbstbehauptungs-Workshop angeboten. In diesem wird an zwei aufeinanderfolgenden Donnerstagen jeweils für drei Stunden sowohl in die Theorie als auch in die Praxis der Selbstbehauptung eingeführt.

Damit ihr eine Vorstellung vom Workshop habt, seien hier schon einmal einige Verhaltenstipps für eine effektive Selbstbehauptung genannt. Für die meisten Experten ist es zunächst einmal ganz wichtig, dass Frauen und Mädchen keine Scheu haben, sich effektiv zu wehren. Entscheidend ist dabei, dass die Verteidigungsbewegungen weitgehend automatisiert sein müssen. Je schneller die Schrecksekunde im Ernstfall überwunden wird, desto höher sind die Chancen, sich effektiv zu behaupten. Ein Pfefferspray kann generell als effektivstes Schutzmittel angesehen werden. Allerdings sollten sich auch Teilnehmerinnen eines Selbstverteidigungskurses nicht in falscher Sicherheit wiegen. Eine jährliche Auffrischung ist zu empfehlen. Also, ergreift die Chance und meldet euch kostenlos für den Selbstbehauptungskurs im Marstall an! (mr) ■



Termin:
2-teiliger Kurs am 10.06. und am 17.06. von 17.00 bis 20.00 Uhr
im Dachgeschoss des Studihauses. Anmeldung unter pr@stw.uni-heidelberg.de

Veranstaltungen im Juni

Di 01.06. | 19.00 | Café Botanik/Biergarten

Buzz – Das Quiz im Feld

So 06.06. | 20.15 | Marstallcafé

TATORT-Café

Mo 07.06. | 20.00 | Marstallcafé

KinoCafé: Wenn Liebe so einfach wäre (1 €)

Mi 09.06. | 20.00 | Foyer/Triplex-Mensa

ICI-Club: Internationales Sprachcafé

Do 10.06. | 20.00 | Marstallcafé

Live-Bühne: Cortis (Rock)

Fr 11.06. | 14.30 | Marstall und im Feld

Eröffnungsfeier der Fußball-WM 2010

Fr 11.06. | Marstall und im Feld

16.00 Südafrika - Mexiko

20.30 Uruguay - Frankreich

Sa 12.06. | Marstall

13.30 Südkorea - Griechenland

16.00 Argentinien - Nigeria

20.30 England - USA

So 13.06. | Marstall

13.30 Algerien - Slowenien

16.00 Serbien - Ghana

20.30 Deutschland - Australien

Mo 14.06. | Marstall und im Feld

13.30 Niederlande - Dänemark

16.00 Japan - Kamerun

20.30 Italien - Paraguay

Di 15.06. | Marstall und im Feld

13.30 Neuseeland - Slowakei

16.00 Elfenbeinküste - Portugal

20.30 Brasilien - Nordkorea

Mi 16.06. | Marstall und im Feld

13.30 Honduras - Chile

16.00 Spanien - Schweiz

20.30 Südafrika - Uruguay

Do 17.06. | Marstall und im Feld

13.30 Argentinien - Südkorea

16.00 Griechenland - Nigeria

20.30 Frankreich - Mexiko

Fr 18.06. | Marstall und im Feld

13.30 Deutschland - Serbien

16.00 Slowenien - USA

20.30 England - Algerien

Sa 19.06. | Marstall

13.30 Niederlande - Japan

16.00 Ghana - Australien

20.30 Kamerun - Dänemark

So 20.06. | Marstall

13.30 Slowakei - Paraguay

16.00 Italien - Neuseeland

20.30 Brasilien - Elfenbeinküste

Mo 21.06. | Marstall und im Feld

13.30 Portugal - Nordkorea

16.00 Chile - Schweiz

20.30 Spanien - Honduras

Di 22.06. | Marstall und im Feld

16.00 Mexiko - Uruguay & Frankreich - Südafrika

20.30 Nigeria - Südkorea & Griechenland - Argentinien

Mi 23.06. | Marstall und im Feld

16.00 Slowenien - England & USA - Algerien

20.30 Ghana - Deutschland & Australien - Serbien

Do 24.06. | Marstall und im Feld

16.00 Slowakei - Italien & Paraguay - Neuseeland

20.30 Dänemark - Japan & Kamerun - Niederlande

Fr 25.06. | Marstall und im Feld

16.00 Portugal - Brasilien & Nordkorea - Elfenbeink.

20.30 Chile - Spanien & Schweiz - Honduras

Sa 26.06. | Marstall

16.00 & 20.30 Achtelfinale

So 27.06. | Marstall

16.00 & 20.30 Achtelfinale

Mo 28.06. | Marstall und im Feld

16.00 & 20.30 Achtelfinale

Di 29.06. | Marstall und im Feld

16.00 & 20.30 Achtelfinale

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30



**Kleiner,
feiner,
individueller!**

Ihre Musikgeschäfte in der Region.

**session
music**

Musikinstrumente und Zubehör auf über 3000 m² und im Internet!

Session Music - Wiesenstraße 3 - 69190 Walldorf
Session Music - Siemensstr. 40 - 69123 Heidelberg
www.session.de



Semester-Ticket

**Durchs
Studium mit
Chauffeur!**

Ob pünktlich zur Vorlesung oder ganz entspannt zur Party, Busse und Bahnen sorgen dafür, dass Sie überall gut ankommen, und das für nur 1,27 Euro pro Semester – auf unseren Linien. Einfach probieren – mehr Info beim Studierend Info unter www.vrn.de oder unter 01805.8764.635.

Die Linie p. Mitternachtsbus ist eine Sonderlinie, die Halbtagesfahrten abends bis 01:00 Uhr, ab 1. März 2012 aus. 1) (auf per Busse)

Busf 15 2010

**Einfach
ankommen.**

VRN
VERBUNDNETZ REGION NIEDERRHEIN

Meine persönliche WM-Vorbereitung

Bald ist es wieder soweit: Endlich beginnt die Fußball-WM und meine Vorfreude ist schon ins Unermessliche gestiegen. Allein die Frage, welche Spieler unser Jogi mit nach Südafrika nimmt, hat einige Gedankenspiele und große Schweißperlen auf meiner Stirn ausgelöst.

Aber meine persönliche Vorbereitung hat schon viel früher begonnen. Die Gedanken gehen zurück an das unvergessliche WM-Erlebnis von 2006. Eine immens große Bedeutung hat der richtige Zeitplan: 2006 wollte ich in Politik und Geschichte meine Referate unbedingt vor Beginn der WM halten. In Politik hat dieses Vorhaben gerade so noch geklappt, als ich mir den letztmöglichen vorstellbaren Termin mit einigem guten Zureden von einem Kommilitonen geschnappt habe. Ein anderes Seminar, welches mich sehr interessiert hätte, fiel genau in die heiße WM-Phase. Eine Teilnahme war daher völlig ausgeschlossen! Eines Morgens wäre aber beinahe mein ganzes WM-Kartenhaus zusammengefallen, als mein Geschichtsdozent am Tag des Eröffnungsspiels einen wichtigen Ausflug anberaumt hatte. Nach heftigem Protest und unter tatkräftiger Mithilfe einiger gleich gesinnter fußballverrückter Kameraden konnte dieses Unheil gerade noch abgewendet werden.

Aber wie es halt immer so ist, hilft manchmal die beste Planung nichts. So stand ich kurz vor dem Herzkasper, als mein Rollstuhlmechaniker vor dem legendären Viertelfinale gegen Argentinien erst 20 Minuten vor dem Spiel und mit zweistündiger Verspätung ein ganz wichtiges Ersatzteil an meinem Rollstuhl installierte. Mit heißen Reifen und auf der letzten Rille ging es ab zur WM-Party!

Auch dieses Mal stehen die Vorzeichen nicht gerade günstig: Am 14. Juli soll ich meine Abschlussarbeit abgeben, was ja eigentlich nicht weiter schlimm wäre. Das Problem ist nur, dass ich zu Beginn der WM am 12. Juni keinen Gedanken mehr an diese Arbeit verschwenden möchte. Da heißt es jetzt: Ranklotzen, Gas geben und schreiben!!! Und falls alle Stricke reißen, habe ich einen Notfallplan: Morgens an den Schreibtisch setzen, das Zimmer abschließen und die Schreibarbeit nur noch fürs Essen und Schlafen unterbrechen!

Die Vorbereitung auf diese WM ist also besonders hart. Außerdem steht es immer noch auf einem ganz anderen Blatt, ob ich meinen ausgeklügelten WM-Masterplan eins zu eins umsetzen kann. Fest steht nur, dass dies meine Vorfreude kaum schmälert. Denn was gibt es Schöneres, als dass einen Monat lang die Welt von König Fußball beherrscht wird!?

Marcel Renz

Die Campus HD-Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Welche Erinnerungen hast du an das Sommermärchen 2006 und welche Erwartungen an die diesjährige WM?

Jan Buchholz (Informatik, Promotion)

Oh, ich erinnere mich, da war ich zu Hause und es gab bei unserem Nachbarn im Garten ein stilvolles Public Viewing. Das Wetter war auch super. Aber nicht zu überhören waren die anschließenden Hupkonzerte der Autokorsos. Dieses Jahr werde ich in Heidelberg sein und denke, dass es mindestens genauso gut werden wird und wir ins Finale kommen.



Marina Nart (Politikwissenschaft)

2006 war ich zufällig als einzige Italienerin in London und arbeitete gerade, als wir Sieger wurden. Daher konnte ich gar nicht richtig jubeln, sondern erst nachträglich mit meinen italienischen Freunden feiern. Dieses Jahr werde ich natürlich wieder in erster Linie Italien anfeuern. Wenn wir aber früher rausfliegen, was ich befürchte, bin ich zu 100 Prozent für Deutschland.

Teresa Weiß (Jura)

Ja, das Sommermärchen... Das war toll, eine sehr schöne Zeit. Alle waren so gut drauf in der Altstadt, wo ich damals wohnte. Einen Fernseher hab ich nicht gebraucht. Wenn ein Tor gefallen ist, hab ich das immer gehört. Dieses Jahr tippe ich irgendwie maximal auf Viertelfinale für Deutschland. Die Daumen drücken werde ich selbstverständlich trotzdem.



Florian Petzoldt (VWL)

2006 habe ich die Spiele von Kanada aus immer beim Frühstück verfolgt, so von acht bis elf Uhr morgens. Ich erinnere mich noch besonders an das Spiel gegen Argentinien, nach dem ich direkt nach Vancouver Island gereist bin und es dort gediegen feiern konnte. Diesmal werde ich hier sein und freue mich schon auf diverse Screening Locations.

Christopher Schneider (Soziologie)

Meine schönste Erinnerung habe ich an das Halbfinale, die Begegnung zwischen Deutschland und Italien. Die habe ich direkt in Berlin auf der Fanmeile erlebt, wo ich zufällig auf Studienfahrt war. Die Stimmung war bombig, obwohl wir verloren haben. Ich hoffe, es wird dieses Jahr ähnlich cool. Afrika wird bestimmt noch etwas Besonderes wegen der ganz anderen Kultur.



Text: inc., Fotos: inc

DIPLOMEXPRESS
Overnight Service

So einfach geht's! Zur Zeit schnellster und günstigster Online-Anbieter Deutschlands!

1. Datei bis 15.30 Uhr hochladen
2. PDF online checken
3. Bezahlen - nächsten Morgen 10 Uhr an der Haustür entgegen nehmen

* Stand: Mai 2010 im Vergleichsforum

einfach sicher schnell www.diplom-express.de

Dance Flairate
nur 15,50 EUR im Monat (16-25 Jahre)
oder 18,50 EUR im Monat (ab 26 Jahren)

Komm jetzt zum Probetraining!

Standard / Latein -
Salsa - Tango Argentino
Modern Dance - Hip Hop - Streetdance - Jazz
Jazz Funk - Musical Dance - Steptanz
Rock'n' Roll - Boogie Woogie
Orientalischer Tanz
Kindertanzen

tsc Couronne e.V. Heidelberg

<http://www.tsc-couronne.de> info@tsc-couronne.de Tel. 06221-903997

Der bewegte Mann
Wir zeigen die WM 2010 auf der großen Kinoleinwand!

EINTRITT FREI
Kein Mindestverzehr!

Bequeme Sessel, tolle Sicht, super Sound: Die Fußball-WM im Kino.

KINOPOLIS Rhein-Neckar
Rhein-Neckar-Zentrum, Mannheim
Info: (06204) 987986
Tickets: (06204) 987987

Tickets unter www.kinopolis.de

LIVE im MARSTALL und im FELD!

KAKÁ

RIBERY

TORRES

ESSIEN

BUFFON

MESSI

HENRY

SUAZO

INIESTA

ROBBEN

ETO'O

RONALDO

GERRARD

SCHWEINSTEIGER

DROGBA

ROONEY



STUDENTENWERK
HEIDELBERG
Knoten des internationalen Netzwerks

SERVICE FÜR STUDIERENDE